

Sitzungsvorlage Nr. 012/2014

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Behandlung |
|--------------------------------------------------------|-----------------------|-------------------|
| Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen | 17.02.2014 | öffentlich |
| Verwaltungsausschuss | 27.02.2014 | nicht öffentlich |

Betreff:

Sanierung der Brücke Umfangstraße

Sachverhalt:

Die erforderliche Sanierung der Brücke Umfangstraße beschäftigt die Gemeinde bereits seit Jahren. Im Herbst 2012 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, dass eine dauerhafte Abbindung der Umfangstraße nicht vorgesehen und letztlich über den Zeitpunkt der Realisierung der Sanierung zu beraten ist.

Ursprünglich war von Sanierungskosten in Höhe von 265.000,00 € ausgegangen worden, mit der Planung, eine neue Stahlbrücke auf den vorhandenen Widerlagern zu installieren.

Im Sommer 2013 ist ein Oldenburger Planungsbüro erneut mit einer detaillierten Prüfung bzw. Kostenschätzung mit folgendem Ergebnis beauftragt worden:

- | | |
|-------------------------------------------------------------------|--------------|
| 1. Neubau einer Brücke mit Stahlbetonrahmen | 616.000,00 € |
| 2. Überbau auf vorhandenen Widerlagern mit Spannbetonfertigteilen | 372.000,00 € |

Aufgrund der gravierenden Kostensteigerungen im Stahlbrückenbau wurde auf eine entsprechende Konstruktion aus Stahl verzichtet, da diese noch höhere Kosten als mit Betonfertigteilen verursacht hätte.

- | | |
|--------------------|--------------|
| 3. Hamco-Durchlass | 365.000,00 € |
|--------------------|--------------|

Beim Hamco-Durchlass mit der ermittelten Größe von 7,44 m x 4,32 m (Breite x Höhe des Profils) ist zu berücksichtigen, dass diese Größe aufgrund der vom Entwässerungsverband vorgegebenen Durchflussvorgaben erforderlich ist. Aus den Durchflussvorgaben ergibt sich diese Breite und Höhe des Profils, da im Gewässer auch nur eine begrenzte Tiefe zur Verfügung steht. Aus der verbleibenden Überschüttungshöhe zur Straße bei Berücksichtigung der Böschungsneigungen ergibt sich dann eine relativ große Länge des Bauwerks.

Nach Auskunft des Planungsbüros könnte der geforderte Durchflussquerschnitt alternativ durch ein Betonrohr nur bei etwa gleichen Größenordnungen im Querschnitt gewährleistet werden. Das ist aber als Betonrohrquerschnitt mit einem Durchmesser von ca. 7,40 m handelsüblich nicht mehr zu realisieren. Es müsste hier ein Betonrahmen erstellt werden, der allein aufgrund der Gründungskosten noch höhere Kosten verursachen würde.

Mittlerweile hat ein weiteres Planungsbüro, und zwar das Ingenieurbüro Winter, Hülse, eine neue alternative Entwurfsplanung vorgelegt.

Darin wird angeführt, dass die maßgebliche Einschränkung der Tragfähigkeit der Brücke sich aus den abgängigen Betonplatten der Straßenüberführung ergibt, die Stahlkonstruktion der Überbauten aber bis auf zum Teil großflächig vorhandene Abrostungen nicht geschädigt ist.

Von daher wird vorgeschlagen, den vorhandenen Betonüberbau zu entfernen, die Brücke anzuheben, die Konstruktion umfassend zu sanieren und anschließend die Fahrbahn mittels eines Stahlbleches neu herzustellen. Hierzu wird auf die anliegende Konstruktionszeichnung verwiesen.

Die Fahrbahn wäre weiterhin einspurig und würde auf beiden Seiten von einem sog. Schrammbord (ebenfalls aus Stahlblech), auf dem das Geländer aufgebracht ist, eingefasst werden.

Weiter wird vorgeschlagen, die neben der Brücke vorhandene Konstruktion der ehemaligen Vorortbahn mit Gitterrosten als Fußweg herzustellen.
(Eine Nutzung durch Radfahrer wird hier nicht gesehen.)

Die Kostenschätzung dieses Sanierungsvorschlags beläuft sich auf insgesamt 304.500,00 €.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, das Planungsbüro mit der Erstellung ausschreibungsfertiger Unterlagen zu beauftragen und die Ausschreibung zu veranlassen.

Die aufgezeigte Gehwegvariante sollte zunächst optional ausgeschrieben werden, um nach Bekanntwerden der vorliegenden Kosten endgültig darüber zu entscheiden, ob diese Variante ausgeführt wird. Derzeit wird hierfür mit Kosten in Höhe von rd. 20.000,00 € gerechnet.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeiten zur Sanierung der Brücke Umfangstraße auszuschreiben, wobei eine mögliche, gesonderte Gehwegführung optional berücksichtigt wird.

Anlagen:

- Konstruktionszeichnung

Oltmann

Wesselmann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen